

Kurt-Wirth-Kempten: Ludwig Käufler-Info vom 13.12.2022



....

Nachehend die Ausführungen zum Fall Ludwig Käufler und dem kuriosen Marterl. Unsere Stolpersteininitiative könnte das derzeit nur aufgreifen, wenn aus Oberstdorf (z.B. dem unten erwähnten "Verschönerungsverein") tatkräftige Unterstützung kommen sollte. Wir sind erst mal voll ausgelasst mit Zwangsarbeitern.

Siehe vor allem untige Links. Wie immer sei eine eventuelle Berücksichtigung auf Eurer Internetseite in Euer Ermessen gestellt.

Beste Grüße Kurt Wirth Kempten

Gesendet: Freitag, 25. November 2022 um 13:16 Uhr **Von:** "Kurt Wirth" <KWirth@gmx.net>
Betreff: Ludwig Käufler: potentieller Stolpersteinkandidat

Liebe Vorstandskolleg*innen, anlässlich einer gestrigen winterlichen "Flurbegehung" des Rappenaltales (anlässlich des jüngsten Umweltfrevels "Ausbaggerung des Rappenalpbaches") kam ich an einem Marterl für Ludwig Käufler in Birgsau vorbei. Siehe Anhänge.

Rein gar nichts ist an diesem Gedenkort über die Hintergründe des Mordes ersichtlich. Der in der Nacht von 27. auf 28. April von der Waffen-SS ermordete 38-jährige Revierjäger gehörte zu einer sich seit Ende 1944 in Oberstdorf bildenden Widerstandsgruppe namens "Heimatschutz". Diese Gruppe übernahm noch vor dem Einrücken der französischen Armee am 1. Mai 1945 die Macht in Oberstdorf und verhaftete die NS-Größen und übergab diese und Ort kampflos an die französischen Streitkräfte. Sie, die Gruppe "Heimatschutz" bildete auch die erste Verwaltung. In Birgsau befand sich ein SS-Ausbildungszentrum mit angeschlossenem Zwangsarbeiterlager und einem kleinen KZ-Aussenlager, ich glaube mit 2 Gefangenen.

Ausführlicher hierzu: <https://www.verschoenerungsverein-oberstdorf.de/unser-oberstdorf/heft-37/der-umsturz-oberstdorf.html>

und <https://antifa.vvn-bda.de/2015/03/02/der-aufstand-in-oberstdorf/>

Aber erst mal sind wir ohnehin voll eingedeckt.

Beste Grüße Kurt